

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 35 (1945)  
**Heft:** 47

**Artikel:** Feingewebe in lebendiger Form  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649986>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



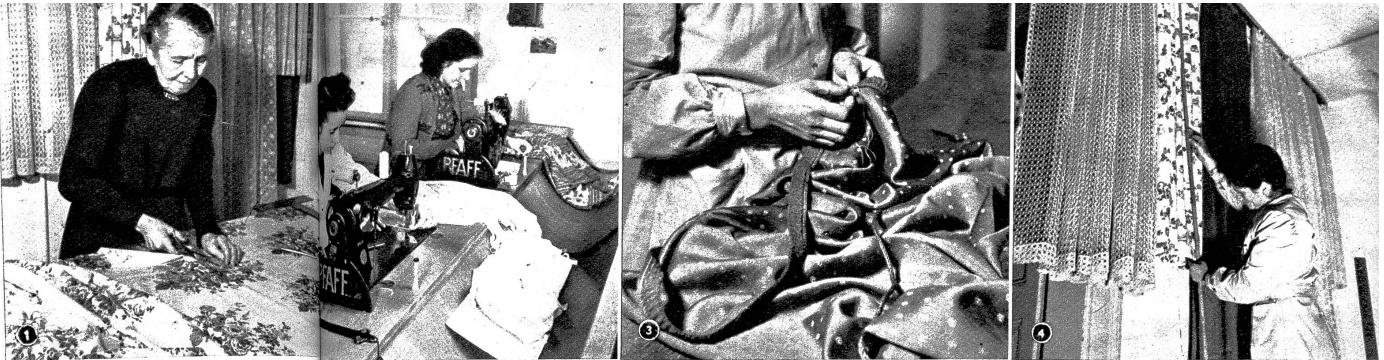
**F**eingewebe aller Art von ungeahnter Schönheit sind Resultate von Tradition und Schaffenskraft unserer einheimischen Textilindustrien St. Gallens, von denen die Firma Stoffel & Co., die in verschiedenen ostschweizerischen Städtchen und Dörfern nicht weniger als acht Fabriken beschäftigt, mit immer neuem Reichtum an Stoffen, Mustern, Geweben und unzähligen grossen Kleinigkeiten die Welt der Frau beglückt. Diese Tatsachen bestätigen, dass die Stoffelstoffe — subtile Stilstoffe, behlumte Cretone, dekorative Satins, schlichte Strukturstoffe nach Bündner oder Walliser Mustern im Handdruckverfahren hergestellt und schliesslich die Chintze — immer eine besondere Stellung erhalten und sich in ihrer Qualität nicht allein in der Schweiz, sondern auf der ganzen Welt durchgesetzt haben.

## FEINGEWEBE IN BENDIGER FORM

STOFFEL & CIE., ST. GALLEN      BOSSART & CIE. AG., BERN

Die lebendige Form der feinen Stoffe und Gewebe wird erst in der Beziehung, welche sie zum Menschen einnehmen, geschaffen, und zwar von Mänteln und Handwerkern. Viel Kunstverständnis gehört dazu, den richtigen Stoff für den Wohnraum auszuwählen, noch mehr menschliches Empfinden ist notwendig, um dem Gewebe die Form zu geben, welche das persönliche Moment wiederibt. Im Atelier der Firma Bossart & Co. A.G. sieht man diesen wichtigen Faktoren volle Rechnung und hat sich von Anfang an schon in der Auswahl der zu verarbeitenden Stoffe und Gewebe auf den Standpunkt gestellt, dass nur das Beste für die Kundschaft gut genug ist. In der Ausarbeitung dagegen gibt es kein Schema, jedesmal ist es etwas Anderes, Einmaliges und von Grund auf etwas Neues, genau so neu und verschieden, wie es die Menschen sind, in deren Heim die verarbeiteten Stoffe und Gewebe den Alltag in eine innige Atmosphäre des Persönlichen kleiden. Fachmann und Handwerker ergänzen sich in ihrem Wissen und Können, um dieses Ziel zu erreichen und dem Stoff seine lebendige Form zu geben.

- Das Zuschneiden der Vorhänge ①
- Vorhänge, Vitrages und Stores werden genäht ②
- feinen Details werden von Hand gearbeitet ③
- Anprobe und Kontrolle im Atelier ④
- Der fertig montierte Vorhang ⑤



(Photos W. Nydegger, Bern und Berger, Luzern)